

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Abend-Seegen am Freytage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

Abend = Segen am Freytage.

Du Seeligmacher Christe/
mache du mich seelig / der du
mich geschaffen und erloset hast/
durch dein Creutz und eigen
Blut. O unser Gott! komme
mir zu Hülffe heint und allezeit.
O Heiliger Gott / O Heiliger
stärcker Gott / O unsterblicher
Gott/erbarm dich über mich ar-
men Sünder/ und bewahre mein
Leib un̄ Seele / von nun an bis in
alle Ewigkeit / und zum ewigen
Leben/Amen.

Gelobet sey der Herr/
der allein Wunder thut/
und gelobet sey sein herrlicher
Name ewiglich/und alle Lan-
de müssen seiner Ehren voll
werden. Ich will täglich rüh-
men von Gott / und des A-
bends soll ihm mein Mund
dancken für und für. Denn

I 7

wenn

wenn ich schreye / so erhöret
Er mich / und wenn ich flehe /
so neiget er seine Ohren zu
mir / wenn ich bete / mercket Er
auf meine Stimme. Der
Herr ist meine Zuversicht
und Stärcke / eine Hülffe in
den grossen Nöthen / die mich
trossen haben. Darum sa-
ge ich dir / ewiger Gott / Lob
und Preiß / daß du mich heut
diesen Tag väterlich behütet
hast / für allem Unfall und
Schaden / so mir hätte kön-
nen begegnen. Mein Herz
ist frölich / und meine Seele
preiset dich um alle deine
Güte und Barmherzigkeit /
meine Zunge soll ihr Ge-
spräch von dir haben / und
immer sagen / hochgelobet sey
Gott

G
lig
du
na
te
be
N
m
E
m
re
be
be
g
tr
H
de
de
de
h
de

et Gott / gesegnet sey sein heiz-
e/ liger Nahme. Ich bitte dich/
zu du wollest mir aus Gnaden
er nachlassen alles / was ich heu-
er te wider dich gesündigtet ha-
yt be / und mich diese zukünfftige
n Nacht / sammt allen / was
h mir zustehet / auch schützen.
i Sey du mein Schild und
b mein Schatten über meiner
t rechten Hand. O HERR/
t behüte mich für allem Ubel/
d behüte meine Seele / sey mir
z gnädig / denn auf dich allein
traue ich. Ich hoffe auf den
z Herrn / und ruffe zu Gott
dem Allerhöchsten / zu Gott/
der meines Jammers ein En-
de machet / siehe / der mich be-
hütet / schläffet nicht / siehe/
der Hüter Israel schläffet
noch

noch schlummert nicht / Er
wird meinen Gang erhalten
auf rechter Bahn / daß ich
nicht strauchele / und meine
Tritt nicht wanken / Er wird
meinen Fuß nicht gleiten las-
sen / denn sein Wort ist ein
Licht auf meinen Wegen.
Darum / wenn ich mich lege /
so werde ich mich nicht fürch-
ten / sondern süsse schlaffen /
und werde mich nicht fürch-
ten für plötzlichem Schrecken /
noch für dem Sturm der
Gottlosen / wenn er kömmt.
Denn du behütest meinen
Fuß / daß er nicht gefangen
werde / und errettest mich
von den Stricken des Todes.
O Herr Gott / erhebe über
mich das Licht deines Ant-
li-